

Projektziel:

Seitens des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Görlitz ergab die Sicherheitsanalyse, dass das Thema Sauberkeit auf Platz 1 der gesehenen Handlungsbedarfe in der Görlitzer Bevölkerung zu verorten ist. Dies wird auch regelmäßig in Sprechstunden des Oberbürgermeisters für die Görlitzer Bevölkerung und in zahlreichen Anfragen bzw. Beschwerden an die Stadtverwaltung deutlich. Da kommunale Prävention am besten zusammen gelingt, entstand u. a. deshalb in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung und in Zusammenarbeit mit dem „Initiative Offene Gesellschaft“ e. V. das Projekt "Sauberes Görlitz". Die Initiative beschreibt die Arbeitsgrundlage so: „Bürger*innenbeteiligung findet bisher vor allem auf Stadtteilebene statt. Es braucht eine Verbindung auf gesamtstädtischer Ebene. Hierfür soll etwas Gemeinsames geschaffen werden, das Görlitzer*innen miteinander verbindet und Identität stiftet.“ Mit dem Projekt soll neben dem sauberen Umfeld an sich, das Sicherheitsgefühl gestärkt, der Zusammenhalt in der Bevölkerung erhöht und damit die Sicherheitslage selbst nachhaltig verbessert werden. Den Menschen sollten daher frühzeitig im Prozess Mitsprache und Mitgestaltung zugänglich gemacht werden.

Handlungskonzept:

1. Quantitative Erhebung:

Welche Orte sind besonders sauber bzw. schmutzig, welche Gründe könnte es jeweils dafür geben und was sind kreative Maßnahmen, um eine nachhaltig saubere Stadt zu gestalten.

-> live vor Ort via Klebepunkten auf einem Stadtplan im Rahmen eines Bürgerfestes

-> über Umfragebögen, auf dem Bürgerfest und im städtischen Amtsblatt sowie digital (Website der Stadt, Verlinkung auf Instagram und Facebook)
= ca. 80 Teilnehmende; 15 verschiedene Gründe für Sauberkeit, 18 Gründe für Verschmutzung und die ersten 30 (kreativen) Maßnahmen

2. Ideenlabor

Alle in Görlitz agierenden Menschen waren aufgerufen gemeinsam (weitere) konkrete Maßnahmen zu entwickeln, um die Stadt (nachhaltig) sauber zu halten. Die Diskussionsrunde war in 3 Phasen unterteilt:

- Problemanalyse
- Ideensammlung
- Lösungsansatz

= 3 herausgearbeitete Themenschwerpunkte:

- Aufklärungskampagne
- Sauberkeitsaktionen (z. B. Herbstputz)
- Projektangebote an Schulen und in Kindertageseinrichtungen

3. Umsetzung

Zu den Themenschwerpunkten 1 und 2 fand sich ein Projektteam aus den bisherigen Engagierten zusammen, das die Maßnahmen konzeptioniert und zur Umsetzung vorbereitet. Das Projektteam wird vom KPR und der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung unterstützt.



SAUBERES GÖRLITZ

DU BIST GÖRLITZ

Ihre Erfahrungen sind gesucht!
kurze Umfrage unter goerlitz.de/sauberkeit

Wie erreichen wir nachhaltig mehr Sauberkeit in der Stadt?

Wo ist es besonders verschmutzt?
Wo gibt es positive Beispiele?
Und was sind die Gründe?

Ein Kooperationsprojekt der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung und des Kommunalen Präventionsrates

Bild: Maria J. Schubert

Fazit/Hinweise:

Den Menschen in einer Kommune sollte frühzeitig im Prozess Mitsprache und Mitgestaltung zugänglich gemacht werden. Partizipation schafft Selbstwirksamkeit. Zudem kann so die Nähe zur Bevölkerung und die Akzeptanz der Maßnahmen erhöht werden.

Kontakt:

Maria J. Schubert
Telefon: 03581 / 671577
Mail: ma.schubert@goerlitz.de

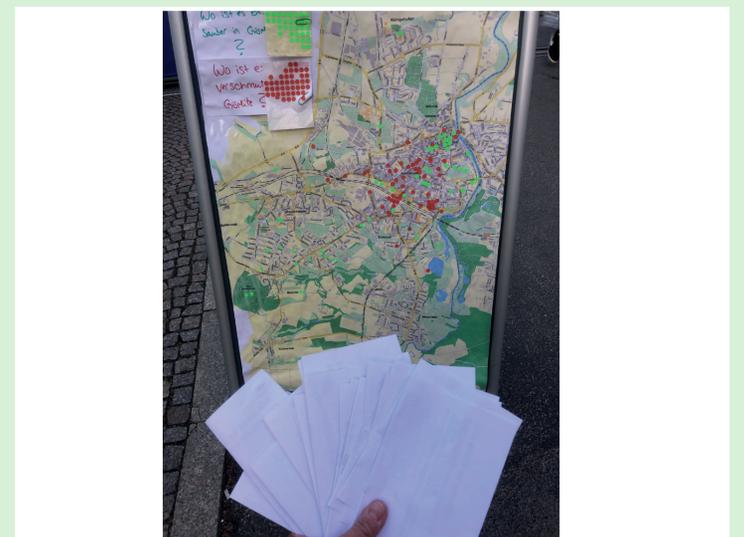


Bild: Maria J. Schubert